

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Gipserarbeiten für die Offizierskaserne in Thun werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Offizierskaserne Thun“ bis und mit dem **4. September** nächsthin franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 21. August 1902.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Departement des Innern.

*Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.*

- Vakante Stelle:** Assistent für den Unterricht in Wasserbau und Foundationen an der Ingenieurschule.
- Erfordernisse:** Hochschulbildung und einige Praxis als Ingenieur. Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.
- Besoldung:** Festsetzung bleibt besonderem Abkommen vorbehalten.
- Anmeldungstermin:** Ende September 1902.
- Anmeldung an:** Präsidenten des schweiz. Schulrates, Polytechnikum, Zürich.
- Bemerkung:** Nähere Auskunft erteilt die Anmeldestelle.

**Militärdepartement.**

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Adjunkt im Kavallerie-Remontendepot.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Offizier der schweizerischen Armee.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3500 bis 5000.
<b>Anmeldungstermin:</b>	Bis spätestens 15. September 1902.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.
<b>Bemerkungen:</b>	Das Minimum der Stelle beträgt vom 1. April 1903 an Fr. 4000.

---

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Heizer im Fort Bözberg.</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Unteroffizier oder Soldat der schweizerischen Armee und entsprechende Berufsbildung.
<b>Besoldung:</b>	Bis auf Fr. 2500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	15. September 1902.
<b>Anmeldung an:</b>	Militärdepartement.
<b>Bemerkungen:</b>	Amtsantritt sofort nach der Wahl.

---

**Finanz- und Zolldepartement.***Zollverwaltung.*

<b>Vakante Stelle:</b>	<b>Chef des eidg. Grenzwachtkorps im I. Zollgebiet (Abteilung Baselstadt, Baselland, Solothurn und Aargau).</b>
<b>Erfordernisse:</b>	Offizier der schweiz. Armee (Auszug); Beherrschung der deutschen und französischen Sprache; gute allgemeine Bildung.
<b>Besoldung:</b>	Fr. 3500 bis 4500.
<b>Anmeldungstermin:</b>	6. September 1902.
<b>Anmeldung an:</b>	Zolldirektion Basel.
<b>Bemerkungen:</b>	Die Anmeldungen sind in beiden Sprachen abgefaßt einzureichen; nebst den Ausweisen über bisherige Tätigkeit ist denselben ein Arzt- und ein Leumundszeugnis beizugeben.

---

## Schweizerische Bundesbahnen.

### *Generaldirektion.*

- Vakante Stelle:** Vorstand der Ausgabenkontrolle.  
**Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.  
**Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in dem betreffenden Zweige der Eisenbahnverwaltung.  
**Anmeldungstermin:** 15. September 1902.  
**Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.
- 

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III. Klasse bei der Verwaltung der Pensions-, Hilfs- und Krankenkassen.  
**Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.  
**Erfordernisse:** Gewandtheit im Zahlenrechnen. Kenntnis der allgemeinen Organisation einer Eisenbahnverwaltung.  
**Anmeldungstermin:** 13. September 1902.  
**Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.
- 

## Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Bureaudiener, Briefträger und Packer in Estavayer-le-Lac. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
2. Briefträgerchefgehülfe in Bern. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3. Postcommis in Neuenburg. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
4. Postcommis in Zürich. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
5. Briefträger in Locarno. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
6. Gehülfe II. Kl. auf dem Kontrollbureau der Telegraphendirektion. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Telegraphendirektion in Bern.
7. Telegraphist und Telephonist in Speicher. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 16. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 
- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1. Zwei Briefträger in Neuenburg.  | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.  |
| 2. Briefträger in Biel.  | } |   |
| 3. Unterbureauchef in Basel.   | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.      |
| 4. Briefträger und Bote in Arlesheim (Baselland).  | } |   |
| 5. Postcommis in Kreuzlingen-Station.  | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.     |
| 6. Briefträger und Bote in Rorbas-Freienstein (Zürich).  | } |   |
| 7. Bureauchef in St. Gallen.   | } | Anmeldung bis zum 9. Sept. 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 8. Postcommis in St. Gallen.   | } |   |
| 9. Telegraphist in Wassen (Uri). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 6. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in Zürich. |   |   |
| 10. Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Davos-Platz. Anmeldung bis zum 8. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in Chur.                     |   |   |
-

Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

N<sup>o</sup> 36.

Bern, den 3. September 1902.

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

580. <sup>(36/02)</sup> *Transportreglement der schweizerischen Eisenbahn- und Dampfschiffunternehmungen, vom 1. Januar 1894.*  
*Aenderungen.*

Mit Gültigkeit vom 15. September 1902 an werden im schweizerischen Transportreglement folgende Änderungen vorgenommen:

1. Die lit. *dd* unter Ziffer II in § 53 wird wie folgt abgeändert:

„Kupfervitriol und Pulver zur Herstellung von Bordeauxbrühe, sofern deren Verpackung den bestehenden Vorschriften (vergl. § 58, Anlage V, Ziffer XXVI) entspricht.“

2. In der *französischen Ausgabe* wird in Ziffer XXVI der Anlage V der in der 7., 8. und 9. Zeile enthaltene Satz

„..... ne peuvent être remis au chemin de fer pour le transport que dans des tonneaux ou caisses bien joints, faits de bois sec et solide, consolidés au moyen de cercles ou de bandes de fer“

zur Übereinstimmung mit dem deutschen Text wie folgt neu gefaßt:

„..... ne peuvent être remis au chemin de fer pour le transport que dans des tonneaux et les caisses bien joints, faits de bois sec et solide, les fonds des tonneaux et les caisses consolidés au moyen de cercles ou de bandes.“

Bern, den 29. August 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen,  
Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

---

### III. Personen- und Gepäckverkehr.

#### A. Schweizerischer Verkehr.

**581.** (<sup>36</sup>/02) *Tarif der Seilbahn Rigiviertel Zürich, vom 4. April 1901. Taxreduktion für Talfahrten.*

Mit 15. September 1902 tritt folgende Taxreduktion für den Personentransport in Kraft.

Für die Talfahrt beträgt die Fahrtaxe ab allen Stationen 10 Cts. oder 2 Nummern der unpersönlichen Abonnementskarten.

Zürich, den 2. September 1902.

Direktion der Seilbahn Rigiviertel.

---

**582.** (<sup>36</sup>/02) *Sonntagsbillets von Interlaken (Brienzersee) nach Rothorn-Kulm und zurück.*

Vom 14. September 1902 an gelangen eintägige Sonn- und Festtagsretourbillets von Interlaken (Brienzersee) nach Rothorn-Kulm zum Preise von Fr. 8. 70 für den I. Schiffsplatz bzw. Fr. 6. 70 für den II. Schiffsplatz zur Ausgabe.

Interlaken, den 2. September 1902.

Direktion der Dampfschiffgesellschaft  
Thuner- und Brienzersee.

---

**583.** (<sup>36</sup>/02) *Tarif für die Beförderung von Reisenden im Abonnement auf der Schmalspurbahn Tramelan-Tavannes, vom 17. August 1884. Neuausgabe.*

Am 1. Oktober 1902 tritt zwischen Tramelan und Tavannes und vice-versa, sowie zwischen diesen beiden Stationen und der Haltstelle Orange, ein provisorischer Tarif für den Transport von Reisenden im Abonnement in Kraft, enthaltend Taxen für:

- a. Abonnementskarten auf den Inhaber lautend,
- b. Abonnementshefte auf den Namen lautend,
- c. Arbeiterabonnements.

Tramelan, den 1. September 1902.

Verwaltungsrat der Regionalbahn Tramelan-Tavannes.

## B. Verkehr mit dem Auslande.

**584.** <sup>(86/02)</sup> *Personen- und Gepäcktarif Preussen und Sachsen — Schweiz, vom 1. März 1900. Ergänzung.*

Mit 15. September 1902 treten folgende Taxen in Kraft:

### I. Verkehr nach der Schweiz.

Entfernung km.	Von Breslau Oberschles. Bahnhof über Probstzella-Lindau- od. Hof	Romanshorn od. St. Gallen nach	Fahrpreise für alle Züge			Taxe für 10 kg. Gepäck der Strecken	
			Einfache Fahrt			a	b
			II	III	Gültig	ohne Freigeepäck	mit Freigeepäck
—	Genève über Zürich-Olten- Bern od. Biel	—	M. 61. 80	M.	10	—	—
—	Dresden Hauptbahnhof über Hof-Lindau- Romanshorn od. St. Gallen nach	Bern über Zürich-Olten	—	M. 44. 30	7	—	—
—	Genève über Zürich-Olten- Bern od. Biel	—	—	M. 50. 90	8	—	—
—	Lausanne über Zürich-Olten- Bern od. Biel	—	—	M. 48. 40	8	—	—
<i>II. Verkehr aus der Schweiz.</i>							
716	St. Margrethen über Rorschach-Bodensee- od. Bregenz-Lindau nach	Leipzig Bayer. od. Thür. Bahnhof über Nürnberg od. Hof od. Nürnberg-Pr'zella	Fr. 58. 25	Fr. 40. 80	5	21. 95 <sup>**</sup> 21. 20 <sup>**</sup>	11. 25 <sup>**</sup> 10. 40 <sup>**</sup>
872	Berlin Anh. Bahnhof über Nürnberg od. Hof-Leipzig Regensb. oder Nürnberg-Probstzella-Halle	—	Fr. 71. 25	Fr. 49. 80	6	21. 95 <sup>**</sup> 21. 20 <sup>**</sup>	22. 15 <sup>**</sup> 20. 15 <sup>**</sup>
			* über Hof.		** über Probstzella.		

Ferner ist im obgenannten Tarif auf Seite 25 beim Fahrpreis III. Kl. für *Lucern* das Zeichen  $\delta$  zu streichen.

Bern, den 29. August 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

**585.** (<sup>36/02</sup>) *Personen- und Gepäcktarif Bayern — Schweiz, vom 1. Juli 1899. Ergänzung.*

Am 15. September 1902 treten folgende Taxen in Kraft:

*I. Verkehr aus Bayern nach der Schweiz.*

	Nach	über	Augsburg	Kempten
			Gepäck pro 10 kg.	
			M.	M.
St. Margrethen	Lindau	B'see-Rorsch. od. Bregenz	— 79	— 43

*II. Verkehr aus der Schweiz nach Bayern.*

Entfernung	St. Margrethen nach	Routenbezeichnung	Einfache Fahrt				Hin- und Rückfahrt				Schnellzugzuschlag ab Lindau	Gepäcktaxe pro 10 kg.
			Personenzug			Gültigkeit	Personenzug			Gültigkeit		
			I	II	III		I	II	III			
Km.			Fr.	Fr.	Fr.	Tage	Fr.	Fr.	Fr.	Tage	Fr.	Fr.
223	Augsburg . .	Rorsch.-B'see od. Bregenz-Lindau	22. 05	14. 55	9. 30	2	37. 25	22. 45	14. 75	10	2. 75	— 98
120	Kempten . .	"	—	7. 65	4. 05	2	—	12. 05	7. 85	10	1. 25	— 53
	München C B	"	24. 80	—	—	2	41. 90	—	—	10	—	—

Für die Bahnstrecke St. Margrethen-Lindau werden zugleich Schnellzug-Zuschlagkarten zu Fr. 1 für I. Kl., Fr. —. 70 für II. Kl. und Fr. —. 35 für III. Kl. aufgelegt.

Bern, den 28. August 1902.

Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.

**IV. Güterverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**586.** (<sup>36/02</sup>) *Gütertarif J S, B R und R V T — Spiez-Frutigen-Bahn, vom 25. Juli 1901. Berichtigung.*

In der Schnittariftabelle *b* des obgenannten Tarifs sind für *Chambésy, Cormoret, Genthod-Bellevue, Villeret, Yvorne, Neyruz* und *Vaumarcus* die Wagenladungstaxen und für die 5 ersten Stationen noch die Taxe der Stückgutklasse I zu streichen.

Bern, den 26. August 1902.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.



## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 587. (<sup>86/02</sup>) *Gütertarif badische Staatsbahnen — badische Nebenbahnen im Privatbetrieb. Nachtrag II.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1902 wird zum Tarif für den direkten Güterverkehr zwischen Stationen der großh. badischen Staatseisenbahnen einerseits und den Stationen der badischen Nebenbahnen im Privatbetrieb andererseits der Nachtrag II ausgegeben.

Derselbe enthält die seit Erscheinen des Nachtrags I bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen, sowie neue, durchweg ermäßigte Entfernungen für den gesamten Güterverkehr mit Ettligen Holzhof.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 26. August 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### 588. (<sup>86/02</sup>) *Badisch-württembergische und Mannheim-württembergische Gütertarife. Aufhebung von Taxen.*

Mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1902 werden die im badisch-württembergischen und Mannheim etc.-württembergischen Gütertarife enthaltenen Entfernungen und Frachtsätze der Filderbahn-Stationen Bernhausen, Degerloch, Echterdingen, Neuhausen a. d. Fildern und Plieningen-Hohenheim ohne Ersatz aufgehoben. Vorkommende Sendungen werden zur Weiterbehandlung nach Möhringen an der Fildern abgefertigt.

Nähere Auskunft erteilen unsere Güterstellen.

Karlsruhe, den 27. August 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### 589. (<sup>86/02</sup>) *Teil II und Hefte 1 und 4 des sächsisch-südwestdeutschen Gütertarifes. Nachträge I.*

Am 1. September 1902 werden zum sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarif vom 1. Juni 1901 die Nachträge I zum Teil II und zu den Tarifheften 1 und 4 (Verkehr mit Baden) eingeführt. Die Nachträge enthalten Änderungen und Ergänzungen der Haupttarife. Als badische Verbandsstationen wurden Kappel b. Lenzkirch, Markdorf und die Bodensee-uferstation Meersburg neu aufgenommen.

Nähere Auskunft erteilen die Güterdienststellen, sowie das diesseitige Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 25. August 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

**590.** (<sup>86/02</sup>) *Teil II und Hefte 1 und 3 des sächsisch-südwestdeutschen Gütertarifes. Nachträge I.*

Am 1. September 1902 kommen zu dem Teil II und den Heften 1 und 3 des *sächsisch-südwestdeutschen Verbandsgütertarifs* die Nachträge I zur Einführung. Sie enthalten namentlich Änderungen und Ergänzungen des Kilometerzeigers und der Ausnahmetarife, sowie Berichtigungen.

Gleichfalls vom 1. September 1902 ab wird außerdem die Station Markersdorf-Taura der sächsischen Staatsbahn in das Tarifheft 3 für den Verkehr mit der Reichsbahn mit den um 15 km. erhöhten Tarifentfernungen der Station Wechselburg und in den Ausnahmetarif 8 für Gießerei-Roheisen aufgenommen.

Strassburg, den 24. August 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**591.** (<sup>86/02</sup>) *Südwestdeutsche Verbandsgütertarife. Ergänzung.*

Für Kleie, wie im Spezialtarif III genannt, im Verkehr zwischen *Mannheim Induschhafen* und Stationen der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen und Luxemburger Wilhelmsbahn kommen vom 1. September 1902 ab die für Station Mannheim gültigen Frachtsätze zur Anwendung.

Strassburg, den 20. August 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**592.** (<sup>86/02</sup>) *Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts. Nachtrag I.*

Zu dem vom 1. Oktober 1901 gültigen Gütertarif für den deutschen Levanteverkehr über Hamburg seewärts (nach Hafenplätzen der Levante) ist Nachtrag I, gültig vom 1. September 1902, ausgegeben worden.

Strassburg, den 25. August 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

Karlsruhe, den 27. August 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatsbahnen.**

## Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

### 1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 2. August 1902:

408. Ermäßigung der Taxen für die Talfahrt auf der Rigiviertelseilbahn in Zürich auf 10 Cts. resp. 2 Nummern der unpersönlichen Abonnementskarten.

409. Entwurf zu einer Neuausgabe der besonderen Bestimmungen für die Beförderung von Personen, Reisegepäck und Leichen zum Teil II des mitteldeutschen Personen- und Gepäcktarif, mit Vorbehalt.

410. Taxen für Sonntags- und Festtagsbillets für den Verkehr Interlaken (Brienzersee) — Rothorn-Kulm und zurück, mit Vorbehalt.

411. Nachtrag IV zum Personentarif für den Verkehr T S B (einschließlich S E B, E Z B und S F B) Dampfschiffgesellschaft des Thuner- und Brienzersees etc. — Schweiz, mit Vorbehalt.

### 2. Sonstige Mitteilungen.

**Transportreglement. § 53, Art der Beförderung und Anlage V, bedingungsweise zum Transport zugelassene Güter.** Der schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 29. August 1902 folgenden geänderten und berichtigten Vorschriften des § 53 und der Position XXVI der Anlage V zum Transportreglement die Genehmigung zur instruktionsweisen Einführung auf den 15. September 1902 erteilt:

1. Lit. *dd* der Ziffer II der lit. *a* des § 53 des Transportreglementes erhält folgende neue Fassung:

*Deutscher Text.*

„*dd*. Kupfervitriol und Pulver zur Herstellung von Bordeauxbrühe, sofern deren Verpackung den bestehenden Vorschriften (vergleiche § 58, Anlage V, Ziffer XXVI) entspricht.“

*Französischer Text.*

„*dd*. Le sulfate de cuivre et la poudre unique pour bouillie bordelaise, moyennant que l'emballage soit conforme aux prescriptions en vigueur (voyez § 58, annexe V, chiffre XXVI).“

2. Der Schluß des ersten Satzes im ersten Alinea der Position XXVI des § 58 der Anlage V zum Transportreglement hat im französischen Text zu lauten wie folgt:

„..... ne peuvent être remis au chemin de fer pour le transport que dans des tonneaux ou caisses bien joints, faits de bois sec et solide, les fonds des tonneaux et les caisses consolidés au moyen de cercles ou de bandes.“

## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	03.09.1902
Date	
Data	
Seite	289-292
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 222

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.